

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

F. 57, 1901
 g. H. M. Des. / Bürgermeister
 J. P. M.

Bezugs-Preis mit Postversendung: Ganzjährig K 8.— Halbjährig 4.— Vierteljährig 2.— Pränumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.	Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt. Ankündigungen, (Anserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h. pr. 3-paltige Petitzettel oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.	Preise für Waidhofen: Ganzjährig K 7.20 Halbjährig 3.60 Vierteljährig 1.80 Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 h berechnet.
--	--	--

Nr. 1. Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 5. Jänner 1901. 16. Jahrg.



Pränumerations-Einladung.

Mit 1. Jänner 1901 begann ein neues Abonnement auf den

„Bote von der Ybbs“

welcher allwöchentlich

☞ Samstag nachmittags ☜

erscheint.

Abonnementspreis sammt Francozustellung:

Ganzjährig	K 8.—
Halbjährig	4.—
Vierteljährig	2.—

Man abonniert am Besten mittelst Postanweisung bei der

Schriftleitung des „Bote von der Ybbs“
in Waidhofen an der Ybbs.



Tägliche Mittheilungen des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

3. 6620.

Verhandlungsschrift

über die Gemeinderaths-Sitzung vom 29. December 1900.

Gegenwärtige:
 Der Herr Bürgermeister: Dr. Theodor Freiherr v. Plenker.
 Die Herren Stadträthe: Moriz Paul, Ludwig Prach, Franz Steininger, Emil Eder, Adam Zeitlinger. Die Herren Gemeinderäthe: Johann Gartner, Anton Swatschna, Mathias Brantner, Heinrich Jagersberger, Hans Großbauer, Franz Michernigg, Franz Medwenitsch, Johann Kastner, Dr. Franz Bledschmid, Anton Kerschbaumner, Ottokar Rinef, Johann Schindelarz, Franz Schröckenfuchs, Dr. Josef Carl Steindl, Wilhelm Stenner

Der Bürgermeister eröffnet um 3 Uhr 20 Minuten die Sitzung bei Anwesenheit von 18 Gemeinderatsmitgliedern und gibt bekannt, das die Herren Gemeinderäthe A. Buchner, H. Plager und A. v. Henneberg ihr Ausbleiben entschuldigt haben. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

Tagesordnung:

ad 1 Mittheilung der Einläufe:
 Vorgelesen wird die Zuschrift des Magistrates Wien dto. 14. December 1900, Z. 51476, betreffend die Verschiebung des Städtetages.

ad 2 der Tagesordnung: Wahl von je drei Mitgliedern für die Wahlcommission a) für die V. Wählerklasse, Section I, b) für die V. Wählerklasse, Section II und für die III. Wählerklasse für die Reichsrathswahl vom 3. und 14. Jänner.
 Abgegeben werden 18 Stimmzettel und gewählt werden:
 ad a. Die Herren: Alois Buchner, Heinrich Jagersberger und A. v. Henneberg mit je 18 Stimmen.
 ad b. Die Herren: Johann Kastner, Josef Slawik und Franz Schröckenfuchs, ersterer mit 17, letztere beide je mit 18 Stimmen.
 ad c. Die Herren: Adam Zeitlinger, Josef Slawik und Hans Großbauer mit je 17 Stimmen.

ad 3 der Tagesordnung. Wahl von je zwei Mitgliedern für die Assentcommissionen a) Landgemeinde, b) Stadt Waidhofen a. d. Ybbs:
 Abgegeben werden 18 Stimmzettel und ad a) gewählt, die Herren: Ottokar Rinef und Johann Kastner, ersterer mit 18, letzterer mit 17 Stimmen.

ad b) Die Herren: Emil Eder mit 17 und Johann Schindelarz mit 16 Stimmen.

ad 4 der Tagesordnung. Wahl von zwei Mitgliedern für die Militärtaxbe messungs-Commission.
 Abgegeben werden 18 Stimmzettel. Gewählt werden: Herr Mathias Medwenitsch mit 17, Herr Leopold Frieß mit 18 Stimmen.

ad 5 Ansuchen der Frau Hermine Baronin Fleischacker, geb. von Leuzendorf um Zustimmung der Aufnahme in den Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreich. Staatsbürgererschaft.
 Die Ertheilung dieser Zustimmung wird in geheimer Abstimmung einstimmig beschlossen.

ad 6 Antrag der Electricitäts-Commission wegen Aenderung der Systemirung des Maschinenwärterpostens.
 Herr Bürgermeister-Stellvertreter Moriz Paul übernimmt den Vorsitz.
 Die Herren Franz Steininger, Jagersberger und Schröckenfuchs treten ein.
 Der Bürgermeister berichtet und beantragt: Der Gemeinderath wolle die provisorische Bestellung des Herrn Johann Leiner mit einem Monatsgehalt von 120 Kronen und 20 Kronen Wohnungs-, Beleuchtungs- und Beheizungspauschale als I. und des Franz Aigner mit einem Monatsgehalt von 90 Kronen und 10 Kronen Wohnungs-, Beleuchtungs- und Beheizungspauschale als II. Maschinenwärter genehmigen. Der Wohnungs-, Beleuchtungs- und Beheizungspauschale ist nur bis zur Fertigstellung der Dienstwohnung zu bezahlen. Für die Zeit der provisorischen Anstellung gilt 14-tägige Kündigung.
 Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.
 Auf Genehmigung der Abrechnung mit Wilh. Baudisch.
 Die Forderung des Wilh. Baudisch für Pflastererarbeit wird mit 6050 Kronen 18 Heller liquidirt.

ad 8 der Tagesordnung. Antrag wegen Genehmigung des von der k. k. Staatsbahn geforderten Reverses wegen Ueberkreuzung der Ybbsalbahn in der Haltestelle Kraichhof mit der elektrischen Leitung.
 Der vorgelegte Revers wird genehmigt.
 Sodann folgt vertrauliche Sitzung

3. 6586.

Rundmachung

betreffend die Freihaltung der Gehwege vor den Häusern von Schnee und Eis.

Den bestehenden Vorschriften gemäß ist jeder Hausbesitzer verpflichtet, das Trottoir vor seinem Hause beziehungsweise in Ermangelung eines solchen den bestehenden Gehweg längs der ganzen Hausfront von Schnee und Eis reinigen und bei Glätte mit Sand, Asche oder Sägespänen rechtzeitig bestreuen zu lassen.

Auch haben die Hausbesitzer für die Abfuhr der aus den Hofräumen abgeräumten Schnee- und Eismassen Sorge zu tragen und wird die Ablagerung derselben auf die Straßen streng unterfragt.

Die Nichtbefolgung dieser Vorschriften wird an den Schuldtragenden nach § 39 des Gemeindestatutes mit Geldstrafen bis zu 50 Kronen eventuell Arrest bis zu 5 Tagen geahndet.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 22. December 1900.
 Der Bürgermeister:
 Dr. Plenker m. p.

3. 6641.

Rundmachung.

Im Nachhange zu der h. a. Rundmachung vom 7. December l. J., Z. 6277, wird über das von mehrfacher Seite gestellte Ansuchen für die Wähler aus der Wählerklasse der Städte der Schluß der Stimmgebung bei der am 14. Jänner 1901 stattfindenden Wahl eines Reichsrathsabgeordneten von 11 Uhr auf 12 Uhr mittags erstreckt.
 Dies wird hiemit verlautbart.
 Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 26. December 1900.
 Der Bürgermeister:
 Dr. Plenker.

Ein europäischer Wirtschaftsbund.

Immer größer wird die Zahl derjenigen, welche die uns Europäern von Amerika drohende wirtschaftliche Gefahr einsehen und endlich ernst nehmen. Der berühmte französische Nationalökonom Paul Leory-Beaulieu redet daher einer allgemeinen europäischen Wirtschaftsunion das Wort, indem er schreibt:
 „Es ist unbestreitbar, daß die Vereinigten Staaten mit ihrem immensen Territorium, mit ihrem Reichthum an Mineralien, sowie großen Strömen und Wasserkräften, mit ihrer Bevölkerung von 76 Millionen Einwohnern, die in zehn Jahren regelmäßig um 12 Millionen zunimmt, und die infolgedessen um 1920 ungefähr 100 Millionen erreicht haben wird; mit dem außerordentlichen Unternehmungsgeist und der schöpferischen Thätigkeit dieser Bevölkerung im Begriff sind, der bei Weitem wichtigste ökonomische Faktor der Welt zu werden.“

Von jetzt ab kann man sie als die erste industrielle Nation ansehen. Welche Rolle wird das zersüchtige Europa angesichts dieses jungen Riesens spielen? Die Amerikaner haben sich schon gewöhnt, die Europäer, insbesondere die Kontinentalen, als eine Art von Orientalen zu betrachten, die auf der Vergangenheit einschlafen; als Rentner, die sich einschränken, was allerdings übertrieben ist.

Die jetzigen Zustände Europas lassen nur verhältnismäßig eingeengte Märkte zu, auf denen die Theilung der Arbeit nicht, wie in den vereinigten Staaten, bis zum äußersten Punkte getrieben werden kann, welchen die technischen Erfindungen der Neuzeit gestatten; andererseits weiß man, daß der Grad der Arbeitstheilung, der selbst wieder im Verhältnis zur Ausdehnung des Absatzes steht, die Billigkeit der Erzeugung bestimmt. Meines Erachtens darf Europa gegenüber den Vereinigten Staaten nicht länger ökonomisch in kleine Partien getheilt bleiben, die es in Märkte von ungenügender Größe verwandelt; wenn es sich selbst in so kleine Zellen einsperren will, wird es dazu verurtheilt sein, zu vegetieren, und die europäischen Völker werden in den Augen der Amerikaner mehr oder weniger jenen rückständigen Orientalen oder kleinlichen Rentnern gleichen, von denen ich eben gesprochen habe.

Es ist daher nothwendig, einen Wirtschaftsbund des europäischen Kontinents zu schaffen; möglicherweise könnte diese erste Formation später auch ein politisches Bündnis nach sich ziehen, was gewiß zu wünschen wäre.

Die einzelnen Staaten Europas differiren augenblicklich noch sehr in Bezug auf ihre wirtschaftliche Höhe und Interessen, dazu kommen die Unterschiede der Rasse, Sprache, Tradition und Vergangenheit.

Es wäre ein Chimäre, wenn man annehmen wollte, daß es in hundert oder zweihundert Jahren möglich sein wird, alle Zölle zwischen den verschiedenen europäischen Staaten zu unterdrücken; aber das ist nicht nothwendig. Es würde genügen, durch präzise, auf lange Dauer geschlossene Handelsverträge die Zollpläne erheblich zu reduzieren, ihr Maximum beispielsweise, von seltenen Ausnahmen abgesehen, mit 10 bis 12 Prozent zu fixiren, und eine permanente europäische Zollcommission zu schaffen, deren Aufgabe es wäre, die Zölle successive herabzusetzen, und die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern Europas so enge als möglich zu gestalten.

Die Durchführbarkeit einer solchen Einrichtung kann nicht bezweifelt werden. Vor 23 Jahren schlug ich die Gründung einer lateinischen Zollunion vor, welche außer Frankreich, Italien, Spanien und Portugal die beiden kleinen, neutralen Staaten Belgien und die Schweiz umfassen sollte, die bereits durch die Münzunion mit Frankreich und Italien verbunden waren. Diese Gruppierung des westlichen Europa hätte damals günstige Erfolge zeitigt, jetzt wäre sie unzureichend, und es empfiehlt sich, an Stelle dieses Projectes eine wirtschaftliche Förderung des kontinentalen Europa zu setzen.“

*) Verspätet eingelangt.

Eigenberichte.

Wien, am 21. December 1900. *) (Gründende Vollversammlung der alpinen Gesellschaft „D. G. Östlinger“). Die gründende Vollversammlung vom 18. December war gut besucht und konnte vom Proponenten Dr. Stepan Punkt halb 8 Uhr abends mit einer kleinen Begrüßung eröffnet werden, in der er im Namen seiner Heimat den Mitgliedern herzlichen Dank sagte für ihren Entschluß, den Verein zu gründen, für die Mühe und Opfer die sie bereits gebracht und noch zu bringen gedenken. — Nach Verlesung des Erlasses der n.-ö. k. k. Statthalterei vom 7. December 1900,

stellten Musikcommissär, gestattet, meine ganz objectiven Bemerkungen in dieser Angelegenheit zu machen. Als solcher glaube ich nicht nur die Pflicht zu haben, die in den Statuten des Musikunterstützungs-Vereines vorgeschriebene Controle über die Musik zu üben, sondern auch die moralische Pflicht, ungerichtlich angegriffene Angreifer gegen dieselbe oder den Capellmeister auf das Entschiedenste zurückzuweisen. Herr Capellmeister Kliment, der in seinem Eingekündet nur gegen die hinterlistige Art und Weise, wie seitens eines Mitgliedes des Ballcomités gegen die Aufnahme der Stadtcapelle für diesen Ball Stimmung gemacht wurde, Stellung nimmt, sieht nach den genauesten Informationen vollständig gerechtfertigt da und kann jederzeit den von ihm angegebenen Urheber der im Ballcomité ausgestreuten Gerüchte der "Lüge" zeigen. Kein Mensch hat mit Herrn Kliment über die Aufnahme der Stadtcapelle zu diesem Falle gesprochen, wodurch er naturgemäß auch nicht in die Lage kommen konnte, eine gewissermaßen ablehnend-prozigige Haltung einzunehmen. Das aber ist erwiesen, daß jenes besagte Mitglied des Ballcomités es war, welches es durchzusetzen wußte, daß, trotzdem sich im Comité Stimmen gegen eine Bevorzugung einer fremden Capelle gegenüber der heimischen erhoben, letztere engagiert wurde. Daß eine derartige, von diesem Widersacher der Stadtcapelle durch unnahe, wieder nur von purer Gefäßigkeit strotzende Angaben heraufbeschworene Hintansetzung unserer Stadtcapelle eintrat, mußte entschieden zur Entgegnung zwingen. Unsere Stadtcapelle genießt weit über die Grenzen unserer Heimatstadt einen vorzüglichen Ruf und hat sich denselben trotz der ungünstigsten Verhältnisse, unter welchen sie mit großen Opfern seitens der Bevölkerung, der Gemeinde, Sparcasse, der verschiedenen Vereine u. a., als nicht für angestellte Capelle erhalten wird, zu bewahren gewußt. Es ist daher ein, gelinde gesagt, unqualifizierbares Vorgehen jenes Herrn, dessen Namen ich nur aus Schonung seiner selbst, der Deffentlichkeit nicht preisgebe, die Stadtcapelle nicht nur in den Gemäthern der Stadt, sondern auch nach außen hin, discreditirt zu haben. Kommen hierzu noch die directen Angriffe, welche sich dieser Gegner der Stadtcapelle gegen den Erhalter derselben, den Musikunterstützungs-Verein zu erheben erlaubte, so kann man sich beiläufig einen Begriff von jenem Gefühl des Hasses machen, das derselbe gegen alles hegt, was mit unserer Musik in Verbindung steht.

Die Mitglieder der Stadtcapelle werden die ungerecht erhobenen Vorwürfe und die daraus resultierende Zurücksetzung zu vergessen wissen; ob es aber dazu beiträgt, das ohnehin lockere Gefüge einer sogenannten fliegenden Capelle zu befestigen, das mag dahingestellt und der Beurtheilung der Bevölkerung überlassen werden.

Also nicht gegen das Ballcomité, hochgeehrter Herr Widersacher, sondern einzig und allein gegen Sie richten sich diese Zeilen, und hätte ich kein Wort in dieser Angelegenheit verloren, wenn mich hierzu nicht Gründe zwingender Natur genöthigt hätten.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen jederzeit persönlich oder auf diesem Wege zur Verfügung und werde nicht ermangeln, für das hier Gesagte gegebenenfalls den Wahrheitsbeweis zu erbringen.

Ambros Rasch,
Musikcommissär.

Kronprinzessin Stephanie-Quelle.
KRONDORF
anerkannt bester Sauerbrunn
Brunnen-Unternehmung Krondorf bei Karlsbad.

Vorräthig in den

Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Restaurationen etc.

Haupt-Niederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren Moriz Paul, Apotheker, Gottfried Fries Wwe., Kaufmann und Lughofer Augst, Kaufmann.

JULIUS MEINL'S
GEBRANNTER KAFFEE
IN ORIGINAL-PACKUNG.



NIEDERLAGE
In Waidhofen a. d. Ybbs

bel
JULIUS ORTNER
Stadtplatz.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

als Heilquelle seit Hunderten von Jahren bewährt in allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungsorgane, bei Gicht, Magen- und Blasenkatarrh. Vorzüglich für Kinder, Reconvalascenten und während der Gravidität.
Bestes diätetisches u. Erfrischungs-Getränk.

Attest. Ich fühle mich verpflichtet, Herrn Specialist Popp in S. meinen innigsten Dank für gründliche Heilung meines langjährigen und hartnäckigen Maalenlebens durch seine Curmethode auszusprechen. — Ihrem Verdauungsleiden empfehle, sich die beliebende Broschüre von F. r i g P o p p s Verlag in Heide (Hollstein) mangellos schicken zu lassen.
Braunau a. Inn (D.-De.). Jos. Scheffelmann, Bau-Unternehmer.

Meteorologische Beobachtungen am Wetterhäus'chen in Waidhofen a. d. Ybbs.
Seehöhe 358 Meter.

Datum	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Temperatur Celsius		Temperatur Celsius		Feuchtigkeit in Percen-		Bewölkung	Niederschlag in Millimetern	Anmerkung			
			beobachtet	normal	höchste	niedrigste	Waidhofen	Wien						
27. Dec.	7 Uhr früh	731	- 5	- 2,9	- 1	- 5	100	100	Nebel	-				
	2 Uhr nachm.	728,5	- 1,5	- 0,1								100	100	Ganzl. bewölkt
	9 Uhr abends	729	- 2	- 1,8								100	96	Sternenschein
28. Dec.	7 Uhr früh	725	- 1,5	- 3,0	7	- 2	100	100	Bewölkt	1,7				
	2 Uhr nachm.	723	4,2	0,1								95	96	Nebel
	9 Uhr abends	724	5	- 1,9								95	100	Nord- u. Ostwind
29. Dec.	7 Uhr früh	724	5	- 3,0	6	3	72	50	Ganzl. bewölkt	0,4	Sonneneinbride Nordwind			
	2 Uhr nachm.	724	5	0								75	49	3/4 bewölkt
	9 Uhr abends	725	2	- 1,9								98	66	Nebel
30. Dec.	7 Uhr früh	727	2,5	- 3,1	5	2	88	73	Bewölkt	-	Schwacher Regen Nordwind			
	2 Uhr nachm.	727	3,5	0								92	69	Trüb
	9 Uhr abends	727	2	- 2,0								100	66	Trüb, Sternensch.
31. Dec.	7 Uhr früh	723	- 1	- 3,1	2	- 0,5	100	87	Trüb	5,7	Abw. schwacher Regen			
	2 Uhr nachm.	722	1	0								97	82	Schneefall
	9 Uhr abends	725	- 1	- 0,2								100	96	Schneefall
1. Jänner	7 Uhr früh	729	- 5,5	- 3,2	- 3	- 5,6	95	90	"	1,2	"			
	2 Uhr nachm.	731	- 4	0								85	54	"
	9 Uhr abends	733	- 9,5	2,0								90	73	"
2. Jänner	7 Uhr früh	734	- 19	- 3,3	10	- 19	99	80	Ganz heiter	-	Sonnenschein von 8 bis 3 Uhr Mondchein			
	2 Uhr nachm.	735	- 11	- 0,1								90	69	"
	9 Uhr abends	735,5	- 18	- 2,2								98	69	"

Ein glückliches neues Jahr

allen meinen hochgeehrten

P. C. Kunden, Freunden und Bekannten.

Gleichzeitig danke ich diesen für das mir geschenkte Vertrauen und bitte, mir auch fernerhin ein solches zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Friedr. Karl Mauz,

Linz, Graben 23, im Hof.

E 238/00

8

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der Sparkasse der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs vertreten durch Dr. Theodor Frh. v. Planer, Advocat, findet am **Samstag, den 26. Jänner 1901, vormittags 9 Uhr**, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, die Versteigerung des Hauses Nr. 97, **Waidhofen**, sammt Garten, imlicgend im Bd. III C. Z. 95 des Grdb. für die Steuergemeinde Stadt Waidhofen an der Ybbs, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 18.500 Kronen bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 9250 Kronen; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Catastralauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kaufwilligen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens am anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

Die Anberaumung des Versteigerungstermines ist im Lastenbuche der Einlagen für die zu versteigernden Liegenschaften anzumerken.

K. k. Bezirksgericht Waidhofen an der Ybbs,

Abtheilung 2, am 22. December 1900.

Dr. Goldschmied.

Chief-Office: 48, Brixton-Road, London, SW.

Auf ein Stückchen Zucker nehme man bei Bedarf von 20 bis 40 Tropfen von

A. Thierry's Balsam



mit der grünen Nonnen-Schutzmarke und Kopselverhältnis mit eingepreßten Firma: **Allein echt.** Man gebe diesem Balsam Vorzug, weil er nicht nur äußerlich, sondern ebenso innerlich in vielen Fällen vielfache Anwendung finden und bestens dient. Per Post franco 12 kleine od. 6 Doppelfläschchen 4 Kronen. Probesalcons nebst Prospekt und Verzeichnis der Depositalen Länder der Erde versendet gegen Vorausanweisung von 1 Krone 20 Heller Apotheker **A. Thierry's Fabrik in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.** - Man merke Imitationen und achte auf die in allen Culturstaaten regist. grüne Nonnen-Schutzmarke. (3)

Dampf-Kaffee-Rösterei

Alois David, Prag-Zirkov

empfehlst franco jede Poststation **gegen Nachnahme:**

Kaffee pr. Kilo fl. 1,40, 1,50, 1,60, 1,70. **Wiener Mischung** fl. 1,80, **Perl Ia** fl. 1,80, **Ila** fl. 1,65.

Rohsorten zu fl. 1,15, 1,20, 1,30. **Ceylon** fl. 1,40.

Menados fl. 1,55, in 5 Kilo-Packeln plombirt. 350 7-7

Drei Gulden 337 40-9

kostet ein Postcolli Brutto 5 Kg. schön sortirte Abfallseife, Veilchen-, Rosen-, Heliotrop-, Moschus-, Maiglöckchen-, Pfirsichblüten-, u. Versand gegen Nachnahme durch **Bohemia-Parfümerie, Bodenbach a. Elbe.**

Visitkarten sind schnell und billig

in der Buchdruckerei **A. Henneberg** zu haben.

Dr. J. G. POPP's
ANATHERIN
 k. k. Hofzahnarzt WIEN 13/6
 Nur echt mit blauer Enquette, französischer Golddruck mit meiner Firma.
 342 6-1
 In Waidhofen a. d. Ybbs erhältlich bei Herrn Moriz Paul, Apotheke „zum Einhorn“.
 à fl. 1.40, fl. 1.—, fl. —50

ist ein natürliches Mundwasser aus kostbaren Kräutern und Harzen, wirkt überraschend günstig gegen alle Leiden, Schmerzen und zur Erhaltung der Zähne und Mundhöhle, weil es kein chemisch mit Säuren versetztes Mundwasser ist, wie die meisten der Jetztzeit.

Oeffentliche Erklärung!
 Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um umliebsamen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst geschulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten.
 Wir liefern

für nur fl. 7-50
ein Porträt in Lebensgrösse
 (Brustbild)
 sammt prachtvollem, eleganten Barockrahmen

dessen mindester Wert 30 Gulden ist.
 Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer selbst verstorbener Verwandter, oder Freunde machen zu lassen, hat nur die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden, und erhält binnen 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird.
 Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkostenpreise berechnet, Bestellungen mit Beischluss der Photographie, welche mit dem Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden gegen Postvorschuss (Nachnahme oder vorherige Geldsendung entgegengenommen.
 Für vorzügliche künstlerische Ausführung und naturgetreue Aehnlichkeit wird Garantie geleistet.
 Hunderte von Anerkennungs- und Dankschreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf und werden auf Wunsch franko zugesendet.

Kunst-Porträt-Anstalt „KOSMOS“
 Wien IV., Mariahilferstrasse 116.

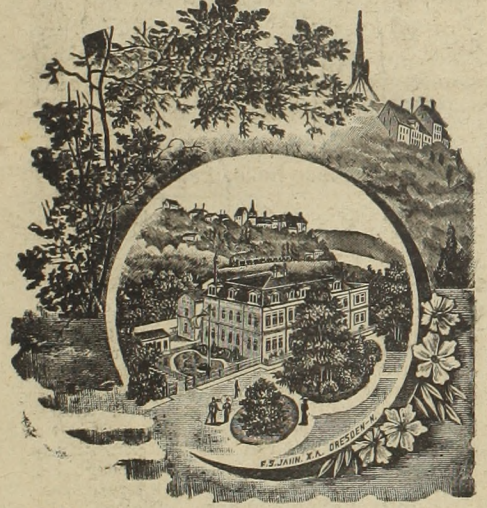
Ein Stadtpelz
 fast neu, ist billig zu verkaufen. Ankunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 382 0-4

Wer braucht viel Geld?
 Monatlich bis 1000 Kronen sind ehrlich und ohne Risiko leicht zu verdienen. Adresse wolle man unter M 8 Annoncenbureau „Merkur“ Leipzig-Lindenau, sofort senden.
 132 50-12

Chief-Office: 48, Brixton-Road London, SW.
A. Thierry's 371 25-4
echte Centifoliensalbe
 die kräftigste Zugabe der Gegenwart. Weilt durch gründliche Reinigung eine schmerz, illende und rasche heilende Wirkung und befreit durch Erweichung von eingedrungenen Fremdkörpern Art. Ist für Touristen, Radfahrer und Reiter unentbehrlich.
 Erhältlich in den Apotheken.
 Per Post franco 2 Ziegel 3 Kronen 50 Heller. Ein Probetiegel gegen Vorkasse. Einweisung von 1 Krone 80 Heller verleiht nebst Prospect und Depotverzeichnis aller Länder der Erde Apotheker A. Thierry's Fabrik in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn. — Man vermeide Imitationen und achte auf obige, auf jedem Ziegel eingetragene Schutzmarke.

Oberlindober's
 echten, altberühmten
Gesundheits-Feigenkaffee,
 dieser verleiht:
 kräftiges Aroma, köstlichen Wohlgeschmack, goldgelbe Farbe und Nährkraft!
 Zu haben in jeder besseren Speiseverhandlung in Packeten zu 1/2, 1/4, 1/5 kg.

Anno 1788 gegründet Innsbruck



Wildensteiner Kuranstalt. Hauptgebäude.

Kur-Institut „Spiro Spero“

Kötzschenbroda-Dresden
Bronchial-Katarrh • Lungenleiden • Asthma • Lungenbluten • Magenleiden • • • •

Auf die glänzenden Erfolge werden ohne weiteren Commentar Alle an

Skranken aufmerksam gemacht, die mit unserer Kur auch noch in verzweifelten Fällen heilbegehrig wurden. — Das Publikum wird selbst entscheiden, inwieweit eine angepriesene Sache vertrauenswürdig ist oder nicht. Die Originalbriefe haben zum Theil den Behörden zur Prüfung vorgelegen, und kann jeder Interessent Einsicht in dieselben erlangen. Man verlange gratis Brochüre mit Hunderten von Dankschreiben vom

Kur-Institut „Spiro Spero“, Kötzschenbroda-Dresden, Meißnerstraße 8.

Lungenleiden. Herr P. N. in S. theilt uns nach fünfwöchentlicher Behandlung seines Lungenleidens mit:
 „Ich theile Ihnen mit, daß ich durch Ihre Kur hergestellt bin“ u. s. w.

Bronchial-Catarrh

Ich litt schon lange an heftigen Asthmaanfällen, immerwährendem Katarrh und Husten. Die Athemnoth stieg so hoch, daß ich oft nur mit Mühe gehen konnte und nach nur wenigen Schritten schon stehen bleiben, ausruhen und Athem holen mußte. Auch hatte ich theils schlechten, theils gar keinen Schlaf. In der Brust hörte man immer pfeifende und klemmende Geräusche. Die Anfälle traten des Abends so heftig auf, daß ich mich fürchtete zu Bett zu legen. Durch das ange strengte Athemholen und immerwährende Husten war ich so matt geworden, daß mir jede Bewegung schwer wurde. Ich hatte schon viele Aerzte zu Rathe gezogen, aber vergebens.
 Da wurde ich durch die vielen Dankschreiben der Patienten auf Sie aufmerksam und bat, auch mir die nöthigen Verordnungen zugehen zu lassen. Schon nach 14-tägigem Gebrauche der Kur verspürte ich Linderung, die schließlich in volle Heilung überging.
 Für die große Mühe, welche Sie sich zur Bekämpfung meines Leidens gegeben haben, spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus und kann daher die Kur nur bestens empfehlen.
 Friedrich Urban, Invaliden-Unteroffizier.
 Nebenstehende Unterschrift bescheinigt.
 Friedrichsgrund, den 2. Sept. 1900.
 Der Gemeindevorstand. Sabelscher, Graffschaft Glatz.

Magenkatarrh, Asthma, Nachenkatarrh. Herr D. H. in L., welcher das Institut persönlich aufsuchte, wobei obige Diagnose festgestellt wurde, theilt, nachdem Patient mehrere Mal über den Verlauf der Kur berichtet hat, Nachstehendes mit:
 „Zu meiner größten Freude theilt ich Ihnen ergebenst mit, daß sich mein Leiden innerhalb der letzten 3 Wochen (seit meinem letzten Bericht) in so erfreulicher Weise durch Ihre Kur gebessert hat, daß ich jetzt völlig gesund bin u. s. w.“

BRUSTLEIDEN

Vor 2 Jahren erkrankte ich zum zweiten Mal an schwerer doppelseitiger Lungenentzündung, mein Leben hing nach Aussage meines lang-jährigen Hausarztes an einem Zwirnseiden. Durch große Pflege und mit Gottes Hilfe überstand ich die Krankheit.
 Doch schon nach 2 Monaten bekam ich nach Aussage des Arztes einen Lungenlappenkatarrh. Obwohl ich nach Bad . . . gieng und trotz der vielen Medicin, die ich monatlang nahm, hustete ich, hatte täglichen Kopfschmerz und magerte ab, was meinen Eltern großen Kummer verursachte.
 Da bekam meine Mutter ein Zeitungsblatt über Ihre Kur in die Hand. Kurz entschlossen klagte sie Ihnen ihre Noth, und sofort antworteten Sie in liebevollster Weise und nahmen mich in schriftliche Behandlung. Schon nach kurzer Zeit fühlte ich Besserung und dies befrachte mich und meine Mutter, die Kur energisch fortzusetzen. Sieben Monate habe ich Ihre Vorschriften streng befolgt, da war der Husten verschwunden, ich fühlte mich so kräftig, daß ich mich von unserem Arzt unterrichten ließ und dieser ganz erstaunt sagte: „Ihre Lungen sind ganz ausgeheilt, ich gratuliere, Sie sind gesund!“
 Neben Gott danke ich Ihnen, daß ich ein gesunder Mensch bin, der sich sein Brod verdienen kann. Daß Sie für die geringsten Kosten meine Behandlung leiteten, werde ich nie vergessen und dankbaren Herzens jedem ähnlich leidenden Mitmenschen Ihre Kur dringend empfehlen.
 Hermann Schneider, Wirtschaftsassistent.
 Gut Gleinig p. Suhlrau, Bez. Breslau, den 4. September 1900.
 Stempel. Beglaubigt: Der Amts-ärzter: Schneider.

LUNGENBLUTEN

Herr W. N. in R. theilt uns Nachstehendes über seine Krankheit mit:
 „Scheiniger, eitrig, oft blutiger Auswurf, verbunden mit Herz klopfen und heftigen Waden- und Schenkel Schmerzen, manchmal Schwindelanfälle und in der Regel kalte Füße u. s. w.“

Der Schlafbericht lautete folgendermaßen:
 „Mit Freuden benachrichtige ich Sie wieder, daß meine Besserung anhält und ich mich wieder vollständig gesund fühle u. s. w.“

MAGENLEIDEN

Der Bergarbeiter K. N. in S. schildert sein Leiden folgendermaßen:
 „Seit 2-3 Jahren an Magenleiden, bin immer mager, habe dann und wann Angstgefühl, nicht viel Appetit zum Essen; habe ich gegessen, so ist der Leib sehr fest, überdrückend Athem, faures Aufstoßen, Blutaemut, harter Stuhl, Erbrechen, Herz klopfen, Kopfschmerzen, Kräfteverlust, zeitweiliger Pustmangel, Magenschmerz, Schwindelgefühl und Sodbrennen.“
 Der letzte Brief lautete:
 „Ich will Ihnen mit Freuden mittheilen, daß ich wieder ganz gesund bin, ich habe wieder Lust zur Arbeit, was früher nicht der Fall war, das Essen schmeckt mir wieder u. s. w.“

ASTHMA

Mit Freuden kann ich Ihnen mittheilen, daß ich durch Ihre Kur vollständig geheilt bin. 2 Jahre litt ich an Asthma, welches sich durch Nässe und Pfeifen auf der Brust bemerkbar machte, bald darauf trat Athemnoth ein, daß ich glaube, erstickten zu müssen. Nachts mußte ich im Bette sitzen und konnte nicht schlafen, so daß mir das Leben eine Hölle war. Die verschiedensten Mittel waren ohne Erfolg. Da wandte ich mich an Sie und war nach 4 Monaten vollständig geheilt und kann daher auch Ihren Ihren Kur aufs Beste empfehlen. Indem ich Ihnen bestens danke, bestätige ich dies durch meine Unterschrift.
 Konrad Hefner, Deconom.
 Zur Beglaubigung der Unterschrift:
 Altdorf, 4. Sept. 1900.
 Stempel. Stadtmagistrat, C. M. W e i ß.

Die Kur ist auch brieflich und ohne Berufsstörung durchführbar.

Brady'sche Magentropfen

22-2791

(früher Mariazeller Magentropfen)

Bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“ des Carl Brady in Wien, I., Fleischmarkt 1, ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen und sonstigen Magenbeschwerden.

Preis à Flasche . . . 40 kr.
Doppelflasche . . . 70 kr.

Man kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß meine Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige Schutzmarke mit der Unterschrift E. Brady und weise alle Fabrikate als unecht zurück, die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift E. Brady versehen sind.

Die Magentropfen des Apothekers E. Brady (früher Mariazeller Magentropfen)

sind in roten Faltbündeln verpackt und mit dem Bildnisse der hl. Mutter Gottes von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muß sich die nebenstehende Unterschrift E. Brady befinden. Bestandtheile sind angegeben.

Die Magentropfen sind echt zu haben in allen Apotheken.

100 bis 300 fl. monatlich

Wenigen Personen jeden Standes, in allen Ortschaften sicher und ehrlich ohne Capital und Risiko verdienen, durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an Ludwig Desterreicher, VIII. Deutschgasse 8, Budapest.

60 AUSZEICHNUNGEN!!

Altbewährtes diätetisches Mittel (Ernährung) zur Stärkung und Kräftigung der Schienen Muskeln.

KWIZDA'S FLUID

Marke der Schlange
TOURISTEN-FLUID

Von Touristen Radfahrern und Reitern mit Erfolg angewendet zur Stärkung und Wiederkräftigung nach größeren Touren.

PREIS 1 FLASCHE K 2.- 1/2 FLASCHE K 1.20 -

Echt nur mit obiger Schutzmarke zu beziehen in allen Apotheken.

HAUPT-DEPOT:
KREISAPOTHEKE KORNEUBURG BEI WIEN

Kaufleute, Hôteliers, Conditoren!

Wenn Sie Ihren Kunden, Ihren Gästen das beste in Chocolat, das feinste in Liqueur bieten wollen, dann übersehen Sie nicht

„Chocolat Imperial“ sowie „Trappistin“ (Liqueur)

Diese Erzeugnisse der Patres Trappisten genießen Weltruf.

General-Verkauf: 334 10-5

Brüder Kunz Wien XIX.

Depôt: Wien, I., Kärntnerstrasse 22.

Verkaufsstellen:

In Waidhofen: Gottfried Friess Wtw.
In Weyer: Ludwig Gretl.

Clavier-Unterricht

erteilt Josef Steger, Chorregent, obere Stadt 57.

Ein vorzügliches Kaffeezusatzmittel

pat. 182 52 3

Andre Hofer's reiner Feigenkaffee

Salzburg, (Oesterreich). Freilassing, (Bayern).

Dr. Rosa's Balsam

für den Magen

aus der Apotheke des

B. FRAGNER in PRAG

Ist ein seit mehr als 10 Jahren allgemein bekanntes Hausmittel von einer appetitanregenden und milde abführenden Wirkung. Der Verdauungsvorgang wird bei regelmässiger Anwendung desselben gekräftigt und im richtigen Gange erhalten.

Warnung! Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzlich deponirte Schutzmarke.



HAUPT-DEPOT:

Apotheke des B. Fragner k. u. k. Hoflieferanten „Zum schwarzen Adler“

Prag, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Grosse Flasche 2 K, kleine 1 K.

Postversandt täglich.

Gegen Vorauszahlung von K 2.50 wird eine grosse Flasche und von 1 K 50 h eine kleine Flasche franco aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Oesterreich-Ungarns, dann in Waidhofen a. d. Ybbs in der Apotheke des Herrn Moriz Paul.

Herbapny's unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup

Dieser seit 31 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie die Cirkulation, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.

Preis 1 Flasche fl. 1.25 = K 2.50, per Post 20 kr. = 40 h mehr für Packung.



Ersuchen stets ausdrücklich Herbapny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. — Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlußkapsel den Namen „Herbapny“ in erhöhter Schrift und ist jede Flasche mit uebiger, beh. protocolirter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Alleinige Erzeugung und Haupt-Verandtsstelle:
Wien, Apotheke „Zur Barmherzigkeit“ VII, 1, Kaiserstrasse 73 und 75.

Depot bei Herrn M. Paul, Apotheke in Waidhofen a. d. Ybbs; ferner: in Scheibbs bei Herrn Apotheker F. Kollmann, St. Pölten bei den Herren Apothekern D. Fassad und L. Spora. Weiters Depots bei den Herren Apothekern Amstetten W. Witterdorfer, Herzogenburg A. Willert, Lilienfeld J. Grellepis, Markt J. Wurzer, Melk F. Linde, Neulengbach E. Dietrich, Pöchlarn M. Braun, Seifenstetten A. Reich, Ybbs R. Riedl.

Frauen und Mädchen

bedürfen zur Erfrischung, Verschönerung u. Verjüngung ihres Teints nur

Grolich's Heublumen-Seife

aus dem Extrakte der vom Piar. Kneipp so vielfach verordneten, die Haut erfrischenden und belebenden Heublumen erzeugt. Preis 30 kr.

Engros durch die „Engeldroguerie“ von JOHANN GROLICH, k. k. Privilegiumsinhaber in Brünn, Mähren.

In Waidhofen a. d. Ybbs bei Fr. Steinmassl, Ybbsitzerstrasse 15. Ybbs: A. Riedl, Apotheker.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin entfernt Wein-, Kaffee-, Fett-, Tinten-, als auch Harz-flecke aus den heikelsten Stoffen, ohne Ränder zu hinterlassen.

Feraxolin ist seit Jahren erprobt und ist gesetzlich geschützt.

Preis einer neuartigen Metallhülse 20 und 35 kr.

Gute Uhren billig

mit 3jähr. schriftl. Garantie versch. an Private

Hanns Konrad,

Uhrenfabrik & Goldwaren-Exporthaus 375 5 4 Brüx (Böhmen).

Gute Nickel-Nem.-Uhr fl. 3.75 Echt Silber-Nem.-Uhr fl. 5.80. Echtes Silberfette fl. 1.20. Nickel-Becker-Uhr fl. 1.95. Meine Firma ist mit dem I. T. Adler ausgezeichnet, besitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen u. tausende Anerkennungs-schreiben.

Illustr. Preis-catalog gratis und franco.



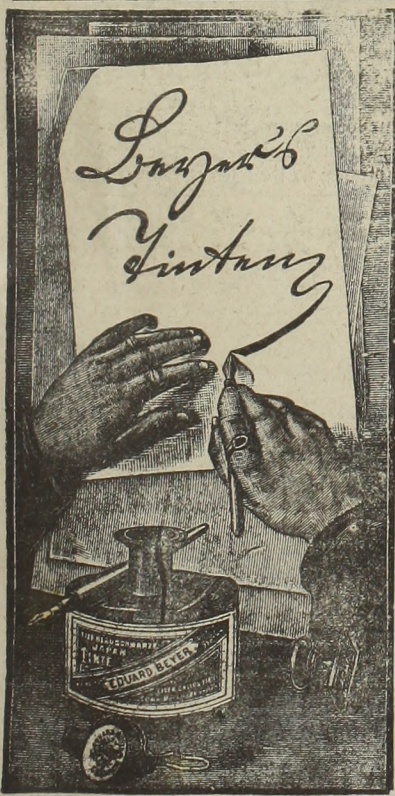
Gegr. 1856. 17 Erste Preise

Alle Sorten

Copir- und Buchtinten, Hectographen-Masse-Blätter und Tinten
Stempel-Kissen und Farben,
Buchdruck-Walzenmasse, 148 26—
Klebstoffe, Gummi, Leim, Tinten-Pulver und Extracte, Copirdruck-farbe, Wäsche-Tinten und Farben,
Aquarell- und Künstlerfarben,
Farbstifte, Radirwasser, Flüssige u. feste Tusche, Oelcopir-Blätter.

Ed. Beyer, chem. Fabrik, Teplitz, Böhmen.

Wo nicht erhältlich, liefert direct die Fabrik.



Das practischste und schönste Hochzeits-Geschenk

sind die von mir auf das Sorgfältigste zusammengestellten

Küchen-Einrichtungen

welche Alles enthalten was an Stahl-waren und Haushaltungs-Artikeln notwendig ist, und zwar in tadelloser Beschaffenheit.

PREIS je nach der Zusammenstellung Kr. 188 - Kr. 235 - Kr. 300 - Kr. 353



No. 1265. Küchenschrank Kr. 41. Inhalt 22 Stück.

Paul A. Henckels : Solingen

Fabrik-Markel: PAUL A. HENCKELS SOLINGEN
Stahlwarenhaus. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten!
Verkaufshaus Berlin W. Leipzigerstrasse 90 Ecke Markgrafenstrasse

DANKSAGUNG.

Die Hinterbliebenen erlauben sich, ihren herzlichsten Dank allen jenen auszusprechen, die sich an dem Leichenbegängnisse des Herrn

Georg Salzer

betheiligt haben, und zwar insbesondere der hochwürdigen Geistlichkeit, dem k. k. Bürgercorps, den Feuerwehren der Stadt und von Zell und den Sängern der Stadtpfarrkirche.

Waidhofen an der Ybbs, am 2. Jänner 1901.

1-1

Danksagung und Bitte.

Ich danke allen Kunden für das meinem Manne in geschäftlicher Beziehung erwiesene Vertrauen und erlaube mir, mitzutheilen, daß ich mittelst eines Werkführers das Geschäft weiter führe, und um das weitere Vertrauen der P. T. Kunden zu bitten.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 2. Jänner 1901.

9 1-1

Maria Salzer.

ANTON GUGER, Seiler

in Waidhofen a. d. Ybbs,

empfiehlt Transmissions-, Aufzugs- und Düngerseile, aus Hanf u. Draht, alle Sorten Leinen, Schnüre, Stränge, Stricke, Netze, Gurten, Halftern u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Seegrass auf Lager.

Seilspleissungen werden gut ausgeführt. 288 12-5

Jardinière, Bouquets & Kränze

sowie alle modernen Blumenbinderelen schnellstens und billigst bei Handelsgärtner Joh. Dobrovsky, Eberhardplatz Nr. 1 und Graben Nr. 5.

KARL SCHNAUBELT

beideter Sachverständiger WIEN, VII., Mariahilferstr. 44, empfiehlt sein

zahnärztliches und zahn-technisches Atelier.

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hofzahnärzten Dr. Pfab, Dr. Alexovits, sowie dem Kammerzahnarzte Wieselthier bürgt für solide und gewissenhafteste Ausführung.

HOLZ.

Schlagbare Waldungen, auch Fichten- und Tannen-Rundholz kaufen jederzeit gegen Cassa

348 10-8 Gebrüder Martin, Passau.

Mühle und Säge,

modern eingerichtet, mit guter Wasserkraft, in günstiger Holzlage, mit Wohn- und Kellerhaus, 2 1/2 Joch Wiesen und Gärten, ist preiswürdig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Bote von der Ybbs.

Anzeige.

Der ergebenst Befertigte empfiehlt sich einem P. T. Publikum, den verehrten Villen- und Hausbesitzern zum

Streichen u. Bürsten von Zimmerböden.

Auch empfiehlt sich derselbe den hohen Herrschaften bei Festlichkeiten, Hochzeiten, Diners, u. s. w. zum Servieren und Tafeldecken. Gefälligen Aufträgen entgegengehend zeichnet sich

Max Sandhofer,

gewesener Kammerdiener bei Herrn Grafen Max Bessingen auf Sr. M. Schiff "Kronprinz Rudolf" in Pola.

Waidhofen a. d. Y., Obere Stadt Nr. 15.

Eine Krämerei

in Waidhofen oder Umgebung wird zu pachten gesucht. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 11 4-1

Deutschtiroler Rothwein

im Gebüde 13 1-1

ist zum Originalpreis wegen Raummangels abzugeben bei Heinrich Leutner, Gastwirt in Waidhofen.

Schönes, grösseres Haus,

in nächster Nähe der Stadt, mit neugebautem, stockhohen Nebengebäude und großen Garten, für jedes Geschäft oder Private geeignet, ist sofort zu verkaufen. Näheres die Verwaltung des Blattes. 7 10-3

Galloh! Galloh!

Wer meldet sich denn? 359 15-7

Die Erste Hart- & Weichkäserei

Trautenau im Riesengebirge (Böhmen).

Wirklich sehr schön von Ihnen, gerade hatte ich die Absicht etwas von Ihren weltberühmten Käseforten zu bestellen! — So? Jedoch bevor wir es absenden, erlauben wir uns Sie darauf aufmerksam zu machen, daß wir ein neues System gegenüber unseren werten Kunden eingeführt haben! — Und das ist? — Wenn Sie bloß einmal und zwar ein Postkistchen circa 5 Kg. für Kronen 8.— bis 9.— per Nachnahme bei uns bestellen, selbes enthält verschiedene Sorten, wie:

Table with 4 columns: Product name, Price per St. K., Product name, Price per St. K. Includes items like Bierkäse, Imperialkäse, Stangenkäse, Camembertkäse, Limburgerkäse, Colibrikäse, Formage de Brie, Emmentaler.

dann bleiben Sie sicher unsere dauernde Kunde, mit einem Versuche werden Sie sich über die Bonität dieser Käseforten überzeugen. Einzelne Sorten von den oberwähnten sind auch in Postcolli franco pr. Nachnahme überall hin zu haben.

Solide Agenten werden überall aufgenommen.

Carl Heinrich

Weingärten- u. Kellereibesitzer in Krems a. D. verkauft seine vorzüglichen

Eigenbauweine

(Spätlese) so lange der Vorrath reicht zu den annehmbarsten Preisen (nur gegen Cassa.) Besorge auch Einkäufe für P. T. Wirte und Händler etc., da bei mir von Herrschaften und Produzenten größere Partien Weine zum Verkaufe stets vorgemerkt sind, bin ich in der Lage, jedem Weinkäufer nach seinem Wunsche dienen zu können. Anfragen werden prompt beantwortet.

Bestens empfohlen werden Patent Universal

Jagd- und Touristen Schuhe

durch die einfache Construction der Obertheile und da durch den Patent-Vaselin-Ramen jeder Druck am Fusse von den eisernen Nägeln verhindert wird:

Als Lederbrandsohlen können auch Dr. Högyes Asbest-Sohlen verwendet werden. Für derartig gearbeitete Schuhe kann vollständig garantirt werden.

303 52*13 Hochachtend Josef Steinacher, Schuhmacher, Waidhofen a. d. Y., unterer Stadtplatz Nr. 19.